



AVR: Aktuelle Debatte über Transportkapazitäten geht an der Realität vorbei!

09.12.2011

Im Rahmen der politischen Debatte um den weiteren Verbleib der AVR-Brennelemente wurde die Behauptung aufgestellt, es gebe nur ein Spezialfahrzeug für den Straßentransport der Behälter vom Typ CASTOR® THTR/AVR. Diese Behauptung entspricht nicht den Tatsachen.

Geplante Verlagerung der AVR-Brennelemente in das Zwischenlager Ahaus

02.12.2011



Auf Veranlassung des Forschungszentrums Jülich haben die GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH (GNS) und die Brennelement-Zwischenlager Ahaus GmbH (BZA) bereits im Oktober 2009 einen Antrag auf Änderung der bestehenden Aufbewahrungsgenehmigung für das Zwischenlager Ahaus gestellt. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens beim Bundesamt für Strahlenschutz soll geprüft werden, ob die zurzeit im Forschungszentrum Jülich lagernden 152 Behälter vom Typ CASTOR® THTR/AVR künftig auch im Zwischenlager Ahaus aufbewahrt werden können.

HAW-Transport 2011: Umweltministerium bestätigt sichere Einhaltung der Grenzwerte

29.11.2011

Das Niedersächsische Umweltministerium hat die während der Umladung in Dannenberg gemessenen Strahlungswerte veröffentlicht.

Letzter Transport mit hochradioaktiven Abfällen aus La Hague erreicht Gorleben

28.11.2011



Der letzte Transport mit hochradioaktiven Abfällen aus Frankreich hat das Zwischenlager Gorleben erreicht. Nach mehr als 1000 Kilometern auf der Schiene sind die jeweils rund 120 Tonnen schweren Behältern heute früh an der Umladestation in Dannenberg für den Transport in das rund 20 km entfernte Zwischenlager Gorleben auf Straßentransporter umgeladen worden.

Greenpeace-Messungen unterstreichen die Einhaltung der Grenzwerte

28.11.2011

An der Umladestation in Dannenberg hat Greenpeace Messungen durchgeführt. Die Ergebnisse stehen im Einklang mit den bereits vor dem Transport ermittelten Messwerte.

Umladung der HAW-Behälter in Dannenberg kann beginnen

28.11.2011

Auf der Umladestation der GNS in Dannenberg bewegt sich die direkt auf dem Verladekran gemessene Windgeschwindigkeit derzeit durchgehend im Bereich von Windstärke 2. Daher kann in Kürze planmäßig mit der Umladung der rund 120 t schweren Behälter auf die Straßentransporter begonnen werden.

Zug erreicht Dannenberg

28.11.2011

Hier werden die insgesamt elf Behälter vom Typ CASTOR® HAW28M für die letzten Kilometer zum Zwischenlager in Gorleben auf Straßentransporter umgeladen.



HAW-Transport 2011: Informationen zur Umladung in Dannenberg

26.11.2011

Auf der Umladestation in Dannenberg werden die HAW-Behälter auf Straßentransporter umgeladen. Der Betrieb des Krans ist bis zu einer Windstärke von 7 möglich.

Nachweislich keine Grenzwertüberschreitungen beim HAW-Transport

25.11.2011

Im Umfeld der Proteste gegen den diesjährigen Transport hochradioaktiver Abfälle (HAW) von La Hague nach Gorleben wurde die Behauptung aufgestellt und verbreitet, dass Strahlungsmessungen am Zug eine Überschreitung von Grenzwerten durch die Behälter ergeben hätten. Diese Behauptung entbehrt jeglicher Grundlage!

Letzter Transport mit hochradioaktiven Abfällen in Frankreich gestartet

23.11.2011



Am heutigen Mittwoch ist der letzte Transport mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in Frankreich Richtung Gorleben gestartet.

Ein Großprojekt geht zu Ende: Letzter Transport mit hochradioaktiven Abfällen aus Frankreich

17.11.2011



Ende November 2011 erwartet die GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH in Gorleben den letzten Transport mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente im französischen La Hague.

NMU: "Keine Hinweise gegen Zustimmung zur Einlagerung"

31.10.2011

Das Niedersächsische Umweltministerium (NMU) hat den Umweltausschuss des Niedersächsischen Landtages heute über den Abschluss der Prüfungen zur Einlagerung von elf weiteren Behältern ins Transportbehälterlager Gorleben informiert.

Dr. H. Wimmer übernimmt Vorsitz der GNS-Geschäftsführung

30.09.2011

Zum 1. Oktober 2011 wird Dr. Hannes Wimmer (47) als viertes Mitglied in die Geschäftsführung der GNS eintreten und ihren Vorsitz übernehmen.

Zwischenlager Gorleben: PTB bestätigt Einhaltung aller Grenzwerte

26.09.2011



Die heute vom Niedersächsischen Umweltministerium (NMU) veröffentlichten Ergebnisse der von der PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt) durchgeführten Messungen der Ortsdosis am Zwischenlager Gorleben bestätigen die Einhaltung aller gesetzlichen und genehmigungsrechtlichen Grenzwerte und somit auch den ordnungsgemäßen Betrieb der von GNS betriebenen Anlagen. Gleichzeitig unterstreichen sie auch die hohe Qualität der permanenten GNS-Umgebungsüberwachung am Standort.

Stellungnahme zur Anzeige der BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg

16.09.2011

Die GNS nimmt die Anzeige der BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg mit Gelassenheit zur Kenntnis, weist aber die Vorwürfe entschieden zurück.

GNS neuer Hauptsponsor der Eintracht Ahaus

15.09.2011



Die GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH wird die Eintracht Ahaus mindestens die nächsten drei Jahre als Hauptsponsor unterstützen.

Zur Diskussion um erhöhte Messwerte in Gorleben

01.09.2011



Aktuelle Informationen der GNS zur Ortsdosisleistung am Zwischenlager Gorleben.

Ortsdosisleistung am Zwischenlager Gorleben

26.08.2011



Aktuelle Informationen zur Ortsdosisleistung am Zwischenlager in Gorleben.

Hintergrundinformation: Stand der Rücknahme radioaktiver Abfälle aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in Frankreich und England

10.08.2011

Aufgrund zwischenstaatlicher Vereinbarungen führt die GNS im Auftrag der deutschen Kernkraftwerksbetreiber die Rücknahme der Wiederaufarbeitungsabfälle aus dem Ausland durch. Diese Abfälle sind bei dem Recycling der bis 2005 nach La Hague und Sellafield gelieferten deutschen Brennelemente entstanden und müssen daher in Deutschland zunächst zwischengelagert werden.

Die GNS-Hauptverwaltung zieht um!

13.07.2011

Es ist soweit! Nach rund eineinhalbjähriger Bauzeit ist die neu errichtete Hauptverwaltung der GNS in der Essener Weststadt bezugsfertig.

BfS erteilt Genehmigung für Glaskokillentransport von Frankreich ins Zwischenlager Gorleben

01.06.2011

Pressemitteilung des Bundesamtes für Strahlenschutz:

Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) hat den Transport von elf Behältern mit HAW-Glaskokillen von der französischen Wiederaufbereitungsanlage La Hague zum Transportbehälterlager Gorleben genehmigt.

Wechsel in der GNS-Geschäftsführung

01.06.2011

Zum 1. Juni 2011 hat der Aufsichtsrat der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbh Dr. Jens Schröder (42) zum neuen Mitglied der Geschäftsführung bestellt. Dr. Heinz Geiser (65) ist Ende Mai 2011 altersbedingt aus der Geschäftsführung der GNS ausgeschieden.

Für Rückfragen:

Michael Köbl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, GNS
0201/109-1444

Zügiger Abschluss der Gorleben-Erkundung sowie Benennung von Reservestandorten gefordert

13.05.2011

Durch die Diskussionen um die Sicherheit kerntechnischer Anlagen und den Ausstieg aus der Kernenergie ist auch die Suche nach einem Endlager für hochradioaktive Abfälle erneut in den Mittelpunkt der tagespolitische Auseinandersetzung geraten. Insbesondere die Fortsetzung der Erkundung in Gorleben, die Rückholbarkeit der radioaktiven Abfälle und die Suche von weiteren Endlagerstandorten stehen hierbei im Vordergrund.

Gorleben: GNS begrüßt das Dialog-Angebot des Bundesumweltministers

14.02.2011

„Der heute von Bundesumweltminister Röttgen vorgestellte Vorschlag zur Gestaltung eines Dialog- und Beteiligungsprozesses in Gorleben ist der richtige Weg, um die seit vielen Jahren aus rein politischen, nicht aus wissenschaftlichen Gründen verzögerte Erkundung wieder in Gang und zu einem möglichst zügigen Abschluss zu bringen, so dass dann eine zügige Aussage über die Eignung oder Nichteignung des Standortes getroffen werden kann“, erklärte Holger Bröskamp, Geschäftsführer der GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH in Essen.